
Zur Person



Freiheitsglauben mit Hieben bezahlt

Der eingekerkerte saudische Blogger **Raif Badawi** ist mit dem Sacharow-Preis des EU-Parlaments „für die geistige Freiheit“ ausgezeichnet worden. Seine Ehefrau Ensaf Haidar, die mit den drei Kindern im Asyl in Kanada lebt, nahm die Ehrung am Mittwoch in Straßburg für ihren Mann entgegen.

Seit dem 17. Juni 2012 ist Badawi in Haft. Das Strafgericht verurteilte den 31-Jährigen im Mai 2014 zu 1000 Stockhieben, zehn Jahren Haft und umgerechnet 200 000 Euro Strafzahlung. Außerdem darf er nach seiner Haft nicht ausreisen und sich nicht mehr in sozialen Medien engagieren. Das von ihm gegründete „Liberal Saudi Network“ diente seit 2005 als Meinungsaustausch in Saudi-Arabien. Die Forumsseite ist längst gesperrt. Versatzstücke seiner liberalen Gedanken aber sind in seinem Buch „1000 Peitschenhiebe“ veröffentlicht: „Du bist ein Mensch? Dann ist es dein gutes Recht, dich auszudrücken und zu denken, was immer du willst.“

Badawi wandte sich immer mehr auch säkularen Ideen zu. Deshalb wurde er 2013 der Apostasie - Abfall vom Glauben - angeklagt und zum Tode verurteilt. Das Todesurteil wurde aufgehoben. Die Verurteilung zu 1000 Stockhieben und zehn Jahren Haft nicht. Im Januar 2015 erhielt Badawi die ersten 50 Schläge. Seither ist die Bestrafung ausgesetzt.

Der sachsen-anhaltische EU-Parlamentarier Arne Lietz (SPD) sorgt sich indes um den Preisträger: „Ich bin sehr besorgt über den Gesundheitszustand von Raif Badawi, da er sich im Hungerstreik befindet. Wir hatten gehofft, dass die Forderung des Europäischen Parlaments ihn zu begnadigen, endlich erfüllt wird.“ (epd/sh)